

Beilagen.

A.

Die hystorie ind legende van den hylgen

dry konyngen offerhande. Jnd wie sy komen synt verre vvs
orienten in Constantinopel. zo Meylain mit presenten. ind dernae
in die hylge stat Coellen: Dair sy vp dat leste bliuen sullen.

(Folgen drei Holzschnitte.)

Jaspar. Melchior. Balthasar.

Recht in orienten, dair die sonne vp gait,
Als in dem oysten dat verstaat
Van den hylgen drijn konyngen vnd heren,
Wie sy Jesum christum woulden eren,
Als he geboren soude werden 5.
Tzo Bethleem vp erden
Dry milen bi hierusalem gelegen,
da josep marien wolde plegen
Tzo bethleem in der stat
Dar maria yr kynt gebeirt hait, 10.
Genant in der bedeckder straisen,
Dair die sonne der somertzijt bernet vysser maissen,
Kunt was vp die hogetzijden,
Sy quamen gain vnd ryden,
Marien ind joseph sy niet herbergen en woulden, 15.
Ouermitz grois volck dair komen solden
Jnd maria swanger was,
Als ich in der iij conincklegende lass.
Dat vernamen dair die vrouwen fyn,
Vnd dat maria droich eyn kyndelyn, 20.
Die vrouwen wolden maria niet plegen,
Sy meynten, maria seulde dair des kyntz genesen.
Jn der seluer straisen stont eyn schop
Jnd dair ynne wart geboren vnsere aller got;

Jnd der schop was der gemeyn huys,	25.
Dair men dat vee tzoich yn ind vyss.	
Als idt mardach plach tzo wesen,	
Soe stalte men dair yn oissen ind esell	
Jnd brachten ouch veyll dair wijn vnd broit	
Vnd soe wes dat gemeyn volck hatten noit.	30.
Jn dem huys stont eyn grois hollsteyn,	
Konynek dauid vlo dair yn, als die sonne scheyn,	
Want idt plach syn wonunge tzo wesen,	
Als ich in den boicheren hain gelesen.	
Jn dem steyne was gehauwen mit yseren staelen	35.
Eyn kribbe, was lanck tzwae elen:	
Dae yn wart gelacht dat kindelin	
Mit synen armen wyndelyn.	
Eyn propheet heysch Balam,	
Jn den sternen he vernam	40.
Vnd des was he seer vroe,	
Als vp eynen berghe hoe	
Jnd doe was Balam der prophete der vp vyss	
Jnd hait lassen machen vp den berch ein wachuyss,	
Manche tzijt dair beuoeren,	45.
Eyr jesus wart geboren.	
Wanne eyne der wechter starff,	
Eynen anderen in die stat hey er warff.	
Vp eyne hogen berghe dair an	
Dair wachten lange tzijt vp tzwelf man	50.
Nae dem sternen tzo beschauwen,	
Wanne were geboren eyn kynt van eyne junfrauwen.	
Vp dem berghe stoint eyn suyll van steynen,	
Nu hoirt wie ich dat meynen,	
Dair was vp gemacht eyn gulden sterne	55.
Vnd den man in dem lande sach verre,	
Der stern was seer swynde	
Jnd ginck umb na dem winde,	
An den sternen men erkenten,	
Der komen solde vyss orienten.	60.
Der wijse prophete Balaam	
Was eyn heydensch man,	
Kunt dede he die prophecien	
Van jesus vnd marien	
Jnd van dem groissen sterne,	65.
Als yr seult hoeren gerne.	
Hei hadde geprophentiert sonder spot:	
Jdt soude eyn sterne vp stain van Jacob.	

- Balam was eyn wijser man
 Jnd woende in sophitauien 70.
 Jnd he was in den landen van synta,
 Als yr sult verstain herna,
 Vnd van den berge vaus.
 Dair warde man starck alsus,
 Dat dar ein stern solde comen, 75.
 Als he ouch da had vernomen.
 Ouch sult yr hoeren vurbas
 Van dem propheten esaias,
 Der hatte ouch geprophentiert synt,
 Wie eyn junffrauwe seulde geberen eyn kynt, 80.
 Der soulden syn der joeden koenynck.
 Ouch hadt geprofentiert Abrabam
 Jnd Daudid der erber man,
 Der ouch eyn prophete was,
 Als ich in den boiche lass. 85.
 Ouch was idt also genoichede,
 Jn dem sternen hadden sy groisse genoichede,
 Vyl lude vyss greken lant
 Jnd die van Caldeen manchuult
 Jn der nacht, doe Jhesus wart geboren, 90.
 Der hoegste koenynck vysserkoren,
 Van marien der reynen maget,
 Als balam der profete saget.
 Nu hoirt vort alsus,
 We der stern quam bouen den berch vaus 95.
 So wijt ind also clair,
 Erscheyn hey offenbair
 As ein edel vogel are ganss,
 Gespreit mit flogelen ind swans.
 Jt en mocht niet anders syn, 100.
 He gaf clair as der sonnen schijn,
 Mit vyl schynenden swacken
 Gaff he flammen als vackelen.
 Der sterne was schon vnd swynde,
 Hey hatte ouch eyn forme eyns cleynen kynde 105.
 Jnd dair en bouen eyn cruytz mit einre gulden kroin,
 Vnd die was gelijch van goulde schoin.
 Ouch hoirt men da eyn stymme
 Jn den sternen van binnen:
 „Geboren is der ioeden koninck 110.
 Der vns versoent alle dinck.“
 Ouch mach men wail verstain, dat

Jdt was der sterne, dair Balam van geprofetiert hait.
 Soe die hyllige dry koninck dat vernamen,
 Tzo Bethleem sy tzogen ind quamen 115.
 Tzo besoichen jesum christ,
 Dey der joeden koninck ist.
 Sie bestalten yr getzuich ind getzelt,
 Sy tzoegen mit vyl volcks ouer velt
 Durch busch, dall ind sant 120.
 Jnd durch vyl woister lant,
 Sy tzoegen mit groisser ylen,
 Bis sy quamen by hierusalem vp tzwaer mylen.
 Do sy by hierusalem quamen,
 Da sy drij straissen vernamen. 125.
 Als doe sy dair in dem velde laegen,
 Ouermitz groissen neuell sy niet yn saegen
 Jnd geynre niet van dem anderen en wyste:
 Dat voigde also jesus christ.
 Sy lagen da yn anxt ind sorgen, 130.
 Want der stern was yn doe verborgen.
 Den sy eirsten hatten ouer all geseyn.
 Sy verwonderden sich, wie yn was gescheyn,
 Want sie hatten sich horen louen ind prijsen,
 Der sterne soude sy tzo bethleem wijsen. 135.
 Doe herodes der tyran hatte vernomen,
 Dat dey konyngen by hierusalem waren komen,
 Hey sante dair synen eyghen rait
 Jnd dede versoichen goit ind meynte quait:
 „Yr heren ind fursten alle drij, 140.
 Wen soeket yr hydr by,
 Hier yn desem joedschen landt?
 Dat were koninck herodes gerne bekant.“
 „Jdt is geboren eyn kleins kynt,
 Jnd is der joeden konynek. 145.
 Wyr willen vnsen offer brenghen dair
 Als wyr des konynges werden gewar.“
 Dye rede gauen yren consent.
 Vns here herodes begerde, dat hey den konynek kent,
 Hey woude eme ouch reuerencie kennen 150.
 Jnd eme groisse gaue brenghen.
 Jaspas, Melchior, Balthasar,
 Namen der reden vast wair,
 Sy spracchen, queme id dae tzo,
 Jdt were spaede off vroe, 155.
 Sy woulden an eme schriuen van stunden,

Als wyr der joeden konyneck hetten vunden.
 Melchior, der koninck van nubien,
 Ouch eyn here van arabien,
 Der dair dat eerst quam vp die erde, 160.
 Dair Jesus gecroiciget soude werden.
 Dair hatten sy eren stant
 By den berge caluarien was genant.
 Balthasar, der koninck van godelien,
 Ouch ein here van sabeien, 165.
 Der quam by den berch oliueten
 Jn eyn dorp, heisch galileen,
 Jnd bleiff ouch dar gewijs
 Halden in den duysternuyss.
 Jaspas quam doe, eyn konyneck gewijss 170.
 Van grisulla ind van tharsis;
 He en wyste nae njemans tzo vraegen
 Noch ouch van yemans tzo sagen.
 Als sy nu zo samen quamen
 Jnd sich vnder ein ander vernamen, 175.
 Sy hadden na eyn ander groiss verlangén,
 Yrre eyn kussede den anderen van vreuden vp syn wanghen,
 Sy sprächen zo samen als men sich graitzen sal sonder gal,
 Yre tzonegen waren van tzayl all gelijch,
 Vnd dat voegde also got van hemelrijch. 180.
 Des ander morgens seer vroe
 Der stern brach weder vp doe,
 Jnd doe scheyn der lichte dach,
 Dat eyn den anderen sach,
 Mit syme her ouer all. 185.
 Der was eyn seer grois getzall,
 Die den sternen saegen
 Jn dem her, dair sy laegen.
 Der stien was wijt vnd clair,
 Men sach eyn cruytz vnd eyn kynt offenbair. 190.
 Jn dem sternen schinen,
 Der vns erloesen soude van pynen.
 Jdt was noch seer vroe,
 Der stern tzoich tzo bethleem tzo,
 Tzo bethleem bouen den schop, 195.
 Dair ynne was geboren got,
 Jnd bleiff dair stain
 Bis de hylge iij coninck quamen in gain
 Jnd brachten eren offer dar,
 Jaspas, Melchior, Balthasar. 200.

Sy velen Jesum zo voiss
 Jnd baden christum werde groiss,
 Sy velen neder tzo der erden,
 Dat dem kynde der offer mochte werden. 205.
 Maria sas dair vp den steyne,
 Die werde junffraw reyne;
 Jhesus in den wyndel lach
 Vp den seluen dach,
 Jhesus lach vp marien schoiss
 Mit syne heuffde in yren rechten hand blois. 210.
 Die konynck waren gecleit mit perlen ind goulde
 Als dat billich geburt ind souelde.
 Der minste van in drinnen
 Begunten fuirige mynnen zo gewinnen
 Tzo dem nuwen geboren kynde, 215.
 Was syne liefde gerynge.
 He der eirste tzo jesus quam,
 Vp der stat ginck ym dat alder an,
 Als man dair sien wart,
 Der iunxste kreich eyn grawen bart. 220.
 Jhesus dair tzeichen dede
 Mit melchior vp der seluer stede.
 Als die eerwerdige hylge drij konynck
 Offerden groiss andechtich dynck,
 Sy offerden mirre, wyrouch ind goult. 225.
 Dat was dryen sachen schoult:
 By dem goulde was betzeichent das,
 Dat dat kynt ein here bouen alle heren was,
 Dat sich all ertrijch
 Van yme entfienge wyllich; 230.
 Vnd die ander gaue was mirre,
 Vnd dat beduyt, dar dat kynt vns here
 An dem cruce solde lyden noit,
 Vur den sunder bliuen doit.
 Die derde gaue was wyrouch, 325.
 Dat beduit, dat kint ouch
 Was ein ewich got ain beginne
 Jnd bliuen solde sonder ende
 Jnd synen stoyl gesat hait
 Jn den hogen hemels maiestait. 240.
 Ouch verkundigden die engele den heirden die mere,
 Wie cristus vns verloeser geboren were,
 Des waren sie alle vro.
 Sy songen ,Gloria in exelsis Deo',

- Sy songen onch alsus: 245.
 ‚Et in terra pax hominibus‘.
 Dair was vreude vnd groiss geschall
 Vp erden in den landen ouer all.
 Als herodes dat vernam,
 He wart tzornich vnd gram 250.
 Jnd syn nature wart snode.
 He liess die kinder dair doeden
 Umb jesus willen, dat is wair,
 De alt waren vnder vij iair:
 He stalte tzo syne knechten 255.
 Jnd wolde jesus ouer vechten.
 Maria sass vp den harden steyn
 Mit jesum ind josep alleyn.
 Jesus in der kribben lach,
 Josep ind maria dat an sach, 260.
 Dair by stont eyn esell ind eyn steyr,
 Machten warm jesum vnser aller heer.
 Jn der nacht eyn engel tzo josep quam
 Jnd sprach: ‚Joseph mach dich van dan
 Mit marien ind dem kynde, 265.
 Herodes moyt is swynde,
 Hey leyss die kleyne kynt verslain,
 Dairumb moistu eme balde entgain‘.
 Josep nam maria ind ir kint do,
 Want id was noch seer vro, 270.
 Jnd tzoigen in egypten lant:
 Dair hyn was maria noch joseph niet bekant.
 Maria tzoich enwech mit yrem lieuen kyndelyn
 Jnd vergass hemde ind ouch die wyndelyn:
 Dat lach in der kribben bys tzo der stont, 275.
 Bys Helena quam ind vant den vunt.
 Jnd gaff idt Keyser Karl yrme maege,
 Jnd der gaff idt yn dat munster tzo Aiche.
 Ouch hadden die joeden vermalendijt den schop,
 Dair ynne was geboren vnser heren got: 280.
 Wie dair yn van yrme geslechte wolde gain,
 Dem deden sy in den ban off dat heufft aff slain.
 Helena quam dair yn nae manchen jaeren
 Jnd en vraegde na den joeden niet eyn hair
 Jnd vant den vunt 285.
 As vurss steit tzo der seluer stunt.
 Eyn huysgen maria dair yn egypten erwarff,
 Dair ynne sy woende bys herodes starff.

Vur dem huysgen stont eyn wasser clair,
 Dair yme woesch sy Jesus wyndelen offenbair. 290.
 Wat der crancken quamen dair,
 Worden gesunt alle gar,
 Die sich woischen in dem wasser reyn
 Sy woirden also clair als eyn fonteyn.
 Ouch sult yr verstain alle gar, 295.
 Jt was ein stat, heisch alkar,
 Dair woende maria vij jair:
 Jd was der gemein offenbair.
 Maria, jesus moder, nede ind span.
 Also maria broit gewan. 300.
 Dair machde maria van grawen drait
 Jesus eynen rock, der was sonder nait.
 Hei was gemacht wail tzo passey,
 Want he stont mit jesus vp tzo wassen.
 Vmb den rock woirpen die joeden dat löss, 305.
 Vnd des hadde maria grois verdross.
 Sy schreyde manchen heysen train,
 Als die joeden mit dem rock quamen gain.
 Als doe die hylge iij koeninck van marien waren gescheiden,
 Sy tzoegen weder vmb in gotz geleyde, 310.
 Sy gauen sich in godes hant
 Jnd tzoegen verre in yr lant;
 Dat sy gewandelt waren in druytzeyn dagen,
 Moisten sy dair drij iair arbeit ouer hauen.
 Sy tzoegen eynen anderen wech, 315.
 Da in der engel wyste gelech.
 Als herodes gestoruen was,
 Eynen son liess he dair na bass.
 Der selue son tzoich den heer na
 Jnd wold die coninck erslain. 320.
 Got des niet en wilde,
 Dat idt soe syn souelde,
 Jnd die van hierusalem mit herodes son eyndrechtich
 Quamen in dat lant van tharsis seer mechtich
 Jnd wolden sy da neder tzeyn: 325.
 Sy waren yn verre entflein.
 Als die hylge iij koninck quamen,
 Dair sy die hoge berge vernamen,
 Dae wart yn alle dinck bekant,
 Want sy quamen in yrs selfs lant 330.
 An eynen berch, heysch vaus.
 Vort sult yr verstain alsus,

- Vp den berch liessen sy machen
 Ein capel zo goder maissen,
 Jnd dair bynnen eyne gulden sternen, 330.
 Den sy sagen sere gerne,
 Dair ynne eyn gulden cruytz ind eyn kyndelyn,
 Als sy gesien hadden in dem krybbelyn.
 Nu verstaet yr ouer alle
 Wie idt geschach in dem stalle, 340.
 Dair maria vp eime steyne sass,
 Wart eyn vlecke van ere mylech nass,
 Dat dair offenbair erschein,
 As al pylgrim dair sein
 Sy bestint den vlecke aff zo schauen 345.
 Jnd in yr lant tzo dragen,
 Als van dem steyn geschauen is,
 So west idt weder gewijs.
 Vort so sachten die hylge drij konynck,
 Jnd yren landen wonderlich dinck 350.
 Van der geboirt vns heren,
 Sy bestonden synen namen tzo eren,
 Sy sachten ouch van der profecien
 Van den heyden ind iudien,
 Wie sy hatten geprophetiert tzo voren, 355.
 Wie jhesus soude werden geboren.
 Als nu die hylliche dry konynck in den tzijden
 Vysser yren landen bestonden tzo ryden,
 Yrre geyn en wyste
 Van des anderen gijfte, 360.
 Want die lant verre van eyn anderen waren,
 Dat wart yn allen offenbaeren.
 Yrre was engeyn
 Die sterre eym offenbair erscheyn
 Jnd wair sy reden off lagen, 365.
 Den sterren sy allet saegen.
 Hey scheyn in der nacht niet als der maen,
 Mer he scheyn as die sonne clair sonder waen,
 Als ym mytzsomer vp den middach,
 Dat men des lichtz nie gelich en sach. 370.
 Die hylge dry koninck waren tzuichtich
 Jnd der sterre machte yn den wech durchluchtich.
 Sy hatten al tzijt getroffen,
 Stede, dorper waren alle offen,
 As beschreuen vynde ich, 375.
 Welde, berge waren alle gelijch.

- Die lude verwonderden sich,
 Wanne quemen die koeninck rijch.
 Men en sach dair geine voistrappen
 Van den beisten noch van den knaepen, 380.
 Want sy hatten eyn wonder grois getzall
 Perde, muyle ind camele ouer all.
 Sy voiren durch druge ind nass
 Sonder eynich hynderniss van das.
 Nu hoirt, wat lesen ich: 385.
 Berge ind dall waren al gelich,
 Alle scharpen wegen waren slecht,
 Jn dair reit hyn der here ind ouch knecht.
 Tzo jesum hatten sy gedanck,
 Yr vee as noch en dranck, 390.
 Bis sy tzo beethleem quamen,
 Dar sy den schop vernamen.
 Sy tzogen den wech yn xijj dagen,
 As vns die schriften sageu.
 Jt is ouch offenbair, 395.
 Sy quamen weder zo lande ouer iij jair.
 Da wart vertzert grose prauande,
 Viel ind mencherhande,
 Sy brachten na yren wijsen
 Mancherhande spysen. 400.
 Ouch hadde sy beraden vns here got,
 Sy hatten groisse schaff geheyschen naboth,
 Ouch mach men verstain wail,
 Sy hatten der groisse tzail;
 Ouch mach verstain man ind wijff, 405.
 Die stertze waren vetter dan all yr lijff.
 Als nu tzo hemel geuaren was jhesus crist,
 Doe bedachte sent Thomas durch gotz ingijfft
 Jnd tzoich tzo den hylgen dry konyngen ind heren
 Jnd woude sy den cristen gelouen leren. 410.
 He pretgede ind leirde sy
 Die hylge iij koninck alle dry,
 Jnd woirden ouermitz gotz acht
 Al dry buschof gemacht
 Jnd tzogen in die lant 415.
 Jnd machten den cristen gelouuen bekant,
 Jnd machten die lude cristen
 All in kurtzen vristen
 Jnd machden vyl godes kynt,
 Die hylge dry konyneck, 420.

Jnd dair tzo kyrchen ind hylge stede,
 Dair men mit deuote andacht yn beede,
 Jn dair beeden sy ynnentlich
 Tzo gode van hemelrijck.
 Ouch mach men verstain, 425.
 Wie idt yn an yrme ende soude gain.
 Sent Thomas der gebenedide
 Die hylge dry konynek busschoffen weyde;
 Die cristenheit wolden sy vermeren,
 Sy machden ouch bysschopen ind heren, 430.
 Want sy waren van gotz gnaden rijch,
 Jnd gauen goit ind lant ouer sich;
 Ouch machten sy abtden ind monichen vyll,
 Die goden dienden sonder tzyll.
 Ouch mach men vurwair sagen, 435.
 Zo grisulla lagen sy begrauen
 Vnder an dem berghe vaus,
 Die hatten sy laissen machen in dem namen Jesus.
 Lange tziyt dair na vp krystach
 Starff Melchior der konynek mit gemach. 440.
 He hatte syne misse heirliche volbracht,
 God nam vur den altair der selen acht.
 Tzo kyrstnacht dat geschach,
 Als manch mynsch sach.
 Nu verstait dat all wall hude, 445.
 Die tzween konynek salffden yn mit geerule.
 Ouch starff Balthasar gewijss
 Vp den dach tzo druytzein myss.
 Den nam de coninck Jaspas
 Jnd liess yn ouch begrauen dair 450.
 Mit seer costlichen geerule,
 Dat saegen dair vyll lude.
 Der derde coninck starf vp den xvij dach,
 As men dar sach,
 Jn der was genant Jaspas, 455.
 Den men ouch mit geerule nam war.
 Vnd dair schickden sich die tzwey mit swygen
 Jnd leyssen den dyrden tusschen sich lygen.
 Ouch hatte man die jair van den getzalt:
 Melchior was hundert jair ind xvi alt, 460.
 Balthasars jaren vynt men beschreuen,
 He was hundert ind xij iair alt bleuen,
 Ouch schrijfft men offenbair,
 Jaspas was alt C ix jair.

- Nu will ich vch sagen 465.
 Van Helena der vrouwen,
 Wat sy tzo gode dede
 Mit yrem deuoten gebede.
 Den almechtigen got
 Bat sy vmb synen rait, 470.
 Wie sy der konyneck licham
 Mochte krygen vort an,
 Jnd got sy wolde wijsen,
 Dat sy yn mochten eren ind prysen.
 Nu wysset dat vurwair, 475.
 Sy kreich melchior ind balthasar
 Van den patriarchen thomas
 Jnd van den priester johannes.
 Sy waren helenen goeder hande,
 Want sy waren fursten yn dem lande. 480.
 Sy gauen helene, der eirweirdiger vrouwen,
 Die tweene lijcham mit trouwen.
 Mer van dem derden lijcham
 Helena dair na vernam,
 Dat den hatten die heyden 485.
 Jn yr lant genoirt sonder beyden,
 Sy burgen den licham heimlich
 Jn yr lant grisulla sicherlich.
 Sy heilten yn vmb hass ind nijt,
 Helena was Jaspars lijchams quijt, 490.
 Vnd die heyden hatten dairumb slacht
 Mit helenen dienres in gantzer macht.
 Helena hatte eynen cloicken syn,
 Als yr got gaff yn,
 Jnd machte boden tzo 495.
 Jnd yre hertzoich ind greuen doe:
 Sy wolde in yrme leuen
 Sent thomas licham darvur geuen
 Jnd vort ander dinck
 Vur jaspers licham des konynecks. 500.
 Sy geingen vnder eyn ander tzo raede,
 Sy helenen den lijcham gauen.
 Helena die was vro,
 Sy enfeinck den lijcham doe,
 Jnd die vrouwe sent helene 505.
 Voirte yn by die tzwene,
 Dair sy lagen begrauen,
 By eyn ander wolde sy die hauen.

Jnd dair geschach manch tzeichen ouer all vele
 Al durch der hylger drij koenynck wille. 510.
 Noch meir sult yr verstain,
 We idt darna is gegain,
 Sent thomas is den heiden tzweymail genomen,
 Noch is he weder an sy komen,
 Jdt sall sich noch die gnade gotz ervullen 515.
 Jnd sall komen by die hylge dry konynek tzo Coellen.
 Helena nae Constantinobell dachte
 Jnd die hylge dry konynek dair brachte.
 Sy en wolde des niet langer plegen
 Jnd dede sy in eyn kasse legghen, 520.
 Jn eyn kyrche sophia genant,
 Jnd is die meyste kyrche in Cristenheit bekant.
 Ouch mach men verstain alsus,
 Die kyrche hait lassen machen Constantinus.
 Ouch mach men vort aen verstain, 525.
 Die hylge iij konynek quamen van danne tzo meylain,
 Dair men sy presentierden
 De hylge dry konynek vnd heren.
 Wie sy van danne quemen,
 Dat solt yr nu vernemen. 530.
 Dat was grois kreichens schoult.
 Van danne bracht sy busschoff Reynolt
 Tzo Collen in die hylge eirwerdige stat vaste,
 Dair in dem doyme haint sy nu yr raste.
 Der ettsche busschoff Reynolt van Coellen ind here 535.
 Gaff der stat Coellen doe grose ere,
 Die ouer all is wail bekant
 Jn orienten, in greken ind in alle lant.
 Die hylge dry konynek synt ouer all in prysen
 Jn den sternen clair ind ouch van den wysen. 540.
 O Coellen, du edel krone,
 Du bis in allen duchden schone,
 Got hait dich vysserkoren,
 Du en bies niet destruweirt noch verloren.
 Sy synt pays, keyser oft der gelijch, 545.
 Jnd alle eirber heren vermoegen dich,
 Jnd wer sich in vnrecht weder dich layt,
 Vp dat leste dem niet wail en ergait:
 Dat myrcke ind bedencke eyn yglich man,
 Want men dat dicke gesien ind wail hefft verstain. 550.
 Jn vurleden jaeren ind ouch in kurtzer tzijt
 Synt sy worden lijffs vnd guytz quijt.

Got hait dyr gesant
 Die hylge iij coninck tzo presant.
 Des is dyr werdicheit bereit 555.
 Jn allen landen wijt ind breit,
 Jnd wair men dich nent,
 Ouermitz de hylge iij coninck men dich kent.
 Dyn name was vur genant Agrippina,
 Die xj dusent jonfferen leden dair yr pyne, 560.
 Jnd ouch rest dair sent Seuerijn,
 Sent Kunibertus, ouch manch confessor ind merteler fyn.
 Nu moget yr verstain vur waire,
 Zo collen sy buschof waren,
 Die got lief hatten in den troin, 565.
 Sent Albin, sent panthaleoin.
 Ouch mach men verstain alsus,
 Sent cecilien, sent Euergislus
 Ouch eyn byschoff zo Collen was,
 Als ich in den boicheren lass. 570.
 Ouch schriuen die geleirden ind profeten,
 Sent Agilolfus licht tzo sent Marien greden,
 Der eyn bysschoff was tzo Collen,
 Dat wijsen vns brief ind bullen.
 Jnd manch confessoir, merteler vnd heylant 575.
 Der vyl synt vngenant, doch vur gode bekant,
 Die men tzo Collen eyrt mit louesanck ind getzijden,
 Got geue vns samen mit den vreuden tzo verrijzen.
 Dese historie is geprent vnd gedruockt
 Vyss den geschreuen boicheren, des geue vns got geluck, 580.
 Jnd gode ind marien tzo eren
 Jnd den hilgen iij koninck ind heren,
 Wie sy zo Collen synt comen.
 Des hait dat stift mit eren ind vromen
 Dae mit nu eyn ende. 585.
 Jesus vns van sunden wende:
 Des gunnen vns Jaspas, Melchior, Balthasar al drij
 Jnd stain vns yn allen noeden by
 Mit allen santen ind santynnen,
 Die tzo Collen van hymen 590.
 Hauen yr eyrwerdighe rast,
 Moissen vns helpen van allen sundenlast. Amen.

O edeel vleck
 Van gode erweckt,
 Du bis der werlt krone: 595.

Dyn gelich
 En hait gein rijch
 Van vryheit also schone.
 Heylich sy
 Jnd ewich vry 600.
 Van quaeden deden reyne:
 O Coellen is,
 Des bis gewiss,
 Die werdeste stat alleyne.

Anmerkungen.

B. 11. Der Name findet in dem Ludwig von Reuchen'schen Duytschen passionail I, pag. 45. seine Erklärung: soe kyrden sy na eime ghemeinen huys, dat tusschen tzwen husen eyn oeuerdach hadde. Also historia scholastica spricht, dat men heist diuersorium. Ind der plagen sych die burgere tzo vergaderen, want sy nyet arbeyden, off als id regende, off myt eyn ander klaefften.

B. 13. So heist es in einem der Weihnachtsspiele bei Weinhold (Vergl. a. a. D. Seite 144.)

Jezt ist die kirchfart auch nit ferr
 nach Bethlehem von weitem her,
 es kommen reiche kirchfarter herauf
 in unterschiedlichem grossem lauf.

B. 26. Ganz wie in dem Graezer Lied (Weinhold, S. 399.):

Schauts, schauts, dort zu Wethlachim ausser der stat,
 Just wo halt das Marktviach sein Unsterstand hat;

und wie im Duytschen passionail: soe plagen dye dorplude als sy tzo den marckte quamen, daer yr beesten tzo binden, ynde daer vmb was daer eyn kribbe ghemacht.

B. 39. Auch das Flattacher Dreikönigslied (Weinhold, S. 438) bringt Balaam mit den drei Königen in Verbindung:

Was Balaam schon längst prophezeit,
 das is nummer geschehn;
 den stern auss Jacob prophezeit,
 in unserm Land wir sehen.

Nach dem Duytschen passionail waren sie fogar: van balaams geslechte.

B. 73. Im Flattacher Dreikönigenlied heist der Berg Victori, in der Legenda aurea mons Victoralis.

V. 122. Nach dem Riesinger Lied (Weinhold, S. 129.) in dreizehn Tagen vierhundert Meilen. Das Passional läßt sie auch in dritzyen daghen hinkommen, und erklärt diese Schnelligkeit mit Hieronymus durch den Gebrauch von dromedarien (Vergl. V. 313.).

V. 227. Das Passional kennt noch andere Erklärungen der Gaben, z. B.: wiroech teghen den stanck des staels, myrre vm des kyndechens leden starck tzo machen ynd vm die quade worme tzo verdrüen.

V. 277. Der Druck hat Kall.

V. 296. Das Passional nennt sie Hermopolis.

V. 301. Faden, Zeug.